

Pressemitteilung

Von: Nicola Schwarz	Datum: 29.10.2019
Telefon: 0711/1873-714	E-Mail: nicola.schwarz@vhs-stuttgart.de

Gala der Preisträger des 23. Internationalen Solo-Tanz-Theater Festivals Stuttgart

Freitag, 15. + Samstag, 16.11.19, jeweils 20.00 Uhr, TREFFPUNKT Rotebühlplatz
EUR 18.00 / 14.00, Kartentel. 0711/1873-800

Die Preisträger/innen des diesjährigen Internationalen Solo-Tanz-Theater Festivals Stuttgart starten ihre Süddeutschlandtournee traditionsgemäß mit der Gala im TREFFPUNKT Rotebühlplatz.

Pode ser ...? Vielleicht ...? So fragt das Stück von **Leïla Ka** (Frankreich), das HipHop mit der Musik von Franz Schubert zusammenbringt. Ein Stück über Grenzen, Sehnsüchte und die Schwierigkeit, gleichzeitig Teil einer Gemeinschaft und doch immer alleine zu sein. Leïla Ka erhielt den 1. Preis Choreografie, da sie „ mit minimalen choreografischen Bausteinen eine maximale Wirkung entfaltet“, so die Jurybegründung.

Nina Plantefève-Castrick aus Belgien lotet mit „All in One“ aus, wieviel Kraft es kostet, eins zu sein mit all seinen Wesenszügen. Das Solo heimste gleich drei Preise ein: den 2. Preis Choreografie, den Publikumspreis Public's First Choice Prize sowie den Eastman Prize Stuttgart. Die Jury war beeindruckt: „Eine sehr komplexe Arbeit, die gekonnt Licht, Musik und Choreografie verbindet und mit einer persönlichen, innovativen Bewegungssprache begeistert.“

Wie hängen das Öffentliche und das Private zusammen? Wie projizieren wir unser Leben, unsere Gefühle, unsere Persönlichkeit? Was ist wahr? **Shirly Barbie** aus Israel erschafft in „Do You Love Me“ eine „bilderreiche Welt voller subtiler, berührender Gesten“, so die Jury, und erhielt dafür den 3. Preis Choreografie.

„No Room Service, Please“, getanzt von der Italienerin **Linda Cordero Rijo**, ist ein Stück über innere und äußere Grenzen. U.a. der „starke theatralische Ausdruck“ überzeugte die Jury, die Linda Cordero Rijo den 1. Preis Tanz verlieh. Auch der Residenzpreis des Theater Trier ging an „No Room Service, Please“ und seine Choreografin **Beatrice Bodini** (Italien). Zu den schwierigsten Aufgaben eines Tänzers auf der Bühne gehört es, das Nichts, die Stille, den Zwischen-Raum darzustellen. „Onírico“ (spanisch für „Traum – traumhaft“) experimentiert mit der Fantasie des Zuschauers. **Seth Buckley** (Kanada) konnte den 2. Preis Tanz mit nach Hause nehmen für das Solo „Onírico“, in dem er „fesselnd und kraftvoll“ innere Stille verkörpert. Die Choreografie stammt von Carlos Gonzalez (Spanien). **Loretta Pelosi Oliveira** (Brasilien) nahm die Jury mit ihrer starken Bühnenpräsenz für sich ein und gewann den 3. Preis Tanz für ihr Solo „Dolores“, das dem Wesen der Weiblichkeit auf den Grund und zeigt, dass es darauf ankommt, sich selbst treu zu bleiben und trotzdem offen zu sein für Veränderung.

Der Jury gehörten 2019 an:

Irene Kalbusch, Choreografin, Künstlerische Leiterin Compagnie Irene K.

Itzik Galili, international tätiger Choreograf

Roberto Scafati, Ballettdirektor Theater Trier

Louis Stiens, Choreograf und Tänzer am Stuttgarter Ballett

Katja Wachter, Choreografin, Gründerin und Künstlerische Leiterin der Kompanie „Selfish Shellfish“).

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vhs stuttgart

Elvira Schuster, Tel.: 0711/1873-746, elvira.schuster@vhs-stuttgart.de

Nicola Schwarz, Tel. 0711/1873-714, nicola.schwarz@vhs-stuttgart.de